

ist. Nur das hintere Ende des Rumpfes besitzt einen gliedmaßenlosen Doppelring, dessen Vordersegment als Präanalsegment, dessen Hintersegment als Analsegment unterschieden werden kann. Vor dem Präanalsegment können dann noch ein oder mehrere unvollkommen entwickelte Ringe auftreten, deren Beschaffenheit mit der vor dem Präanalsegment gelegenen embryonalen Sprossungsscheibe in Zusammenhang steht. Übrigens hat schon LATZEL in seinem Diplopoden-Buch 1884 S. 44 die Ansicht geäußert, daß „die drei vordersten Segmente als Brust, die übrigen als Hinterleib aufgefaßt werden können“, ohne allerdings eine nähere Begründung dieser Auffassung zu geben. Nur weil diese Begründung mangelte, konnte SILVESTRI die obige Rumpfteilung vorschlagen, wobei für ihn der Unterschied der Ringe mit einem und der mit zwei Beinpaaren maßgebend war. Die Grenze zwischen SILVESTRI'S Mesotronco und Pretronco geht also nicht durch die Genitalöffnungen (oder deren nächste Nachbarschaft,) sondern liegt hinter dem 3. Beinpaar. Wie unhaltbar aber diese Anschauung ist, geht am auffälligsten aus einer Betrachtung der *Diplopoda-Opisthandria* hervor, wo die Grenze zwischen Pre- und Mesotronco die Medialsegmente zerreißt, während sich nach meiner Abgrenzung als Thorax das Collum und Brustschild ergeben, (das Brustschild entstanden aus der Verwachsung der Ringe des 1. und 2. Beinpaares,) als Abdomen die übrigen Segmente, mithin eine schon auf den ersten Blick in die Augen fallende, natürliche Abgrenzung. Wichtig ist auch die Verschiedenheit im Bau des 1. und 2. Beinpaares einerseits und des 3. Beinpaares (sowie der übrigen) andererseits, welche aus so vielen einzelnen Beschreibungen hervorgegangen ist, daß es hier genügt, auf dieselben im allgemeinen zu verweisen; d. h. wir können überall feststellen, daß das 1. und 2. Beinpaar einander recht ähnlich gebaut sind, während das 3. viel mehr abweicht und sich der Gestaltung der weiter folgenden Beinpaare anschließt. In der ausführlicheren Arbeit werde ich auch auf den Bau der vorderen Pleurotergite zurückkommen.

Bonn, den 31. März 1909.

Abgeänderte Artnamen einiger Ascidien.

Von R. HARTMEYER, Berlin.

Zwei von O. F. MÜLLER (1776) aufgestellte Ascidien, *Ascidia venosa* MÜLL. und *Ascidia virginea* MÜLL., die infolge ihrer Häufigkeit an den nordwesteuropäischen Küsten und im Mittelmeer zu den am meisten zitierten Arten gehören, haben von neueren Autoren

eine andere, zweifellos richtige Deutung erfahren, als ihnen von TRAUSTEDT und KUPFFER, welche die erste eingehende Beschreibung dieser Arten geliefert haben, beigelegt worden ist. Trotzdem hat bisher niemand sich zu einer entsprechenden Namensänderung entschlossen, hauptsächlich wohl aus Bedenken darüber, alt eingebürgerte Artnamen plötzlich in einem anderen Sinne zu verwenden und dadurch Verwirrung zu stiften. Da ich diese Bedenken nicht teile, sei die Änderung dieser Namen hiermit durchgeführt.

Was zunächst *Ascidia venosa* MÜLL. anbetrifft, so erscheint ein Zweifel darüber ausgeschlossen, daß diejenige Art, welche TRAUSTEDT als erster eingehend beschrieben und mit dieser MÜLLERschen Art identifiziert hat, derselben nicht entspricht. Vielmehr ist MÜLLERS Art nichts anderes, als die nicht seltene rote Farbenvarietät von *Phallusia mentula* (MÜLL.). TRAUSTEDTS *P. venosa* dagegen, sowie die „*venosa*“ aller späteren Autoren, von denen TRAUSTEDTS Diagnose übernommen wurde, entspricht ebenso zweifellos der anderen in Frage stehenden MÜLLERschen Art, *Ascidia virginea*. Dafür spricht nicht nur die sehr charakteristische Abbildung MÜLLERS sondern auch der Umstand, daß keine andere der von MÜLLER beschriebenen Arten auf die „*venosa*“ späterer Autoren bezogen werden kann, es aber im höchsten Grade unwahrscheinlich ist, daß diese an den norwegischen Küsten sehr häufige Art MÜLLER nicht bekannt gewesen oder von ihm nicht als besondere Art unterschieden sein sollte.

Ebenso nun, wie die „*venosa*“ späterer Autoren irrtümlich mit MÜLLERS Art dieses Namens identifiziert worden ist, entspricht auch nicht die „*virginea*“ späterer Autoren, deren erste genauere Beschreibung von KUPFFER stammt und die später in die Gattung *Ascidia* gestellt wurde, der gleichnamigen MÜLLERschen Art. Diese Art wird nun namenlos. Der älteste synonyme Artnamen wäre *pedunculata* HOFFM., doch ist dieser bereits in der Gattung *Ascidia* anderweitig vergeben, sodaß nunmehr der zweitälteste synonyme Artnamen an seine Stelle tritt und die Art *Ascidia opalina* M'GILLIVRAY heißen muß. Diese Art, die an der norwegischen Küste sehr selten ist, hat MÜLLER offenbar nicht als selbständige Art unterschieden, sondern sie mit seiner *Ascidia aspersa* oder *patula* vermischt. Es läßt sich heute natürlich nicht mehr für jede einzelne der zahlreichen Literaturstellen, an denen diese Arten erwähnt werden, mit Sicherheit feststellen, auf welche Art dieselbe Bezug nimmt. Besonders gilt dies für jene Stellen, wo außer dem Namen höchstens noch Fundorte angegeben werden. Im allgemeinen geht man wohl nicht fehl, die Zitate älterer, lediglich auf O. F. MÜLLER sich beziehender Autoren

auch den MÜLLERSchen Artnamen als Synonyma zuzuordnen, während alle Autoren, welche nach KUPFFER und TRAUSTEDT diese Arten behandeln, wohl ohne Ausnahme die Artnamen im Sinne dieser Autoren verwenden.

Im folgenden stelle ich nur die wichtigste Synonymie der drei Arten, soweit sie als sicher gelten kann, zusammen. Die Zahlen hinter den Autorennamen beziehen sich auf die Nummern des Literaturverzeichnisses in BRONNS Klassen und Ordnungen des Tierreichs, v. 3 suppl. p. 1281.

- 1) *Ascidia venosa* MÜLL. (444) = *Phallusia* [*Ascidia*] *mentula* (MÜLL.) (444).

Synonyma: *Ascidia venosa* MÜLLER (446); GMELIN (182); BRUGUIÈRE (57); BOSC (45, 46); LAMARCK (357); GRUBE (205); non TRAUSTEDT et alii = *Phallusia virginea* MÜLL.

- 2) *Phallusia virginea* (MÜLL.) (444).

Synonyma: *Ascidia* s. *Phallusia virginea* MÜLLER (446); GMELIN (182); BRUGUIÈRE (57); BOSC (45, 46); LAMARCK (357); GRUBE (205); HELLER (236); CARUS (69); non KUPFFER et alii = *Ascidiella opalina* (M'GILLIVRAY.)

Ascidia s. *Phallusia* s. *Ascidiella venosa* TRAUSTEDT (637, 641); HERDMAN (266); KIAER (318); FLODERUS (150); HARTMEYER (223); BJERKAN (36).

Ascidia (*Phallusia*) *parallelogramma* GRUBE (205).

Ascidia patoni HERDMAN (245).

- 3) *Ascidiella opalina* (M'GILLIVRAY.)

Synonyma: *Ascidia* s. *Phallusia* s. *Ascidiella virginea* KUPFFER (337); TRAUSTEDT (637, 641); HERDMAN (245); KIAER (318); HARTMEYER (223); BJERKAN (36).

Ascidia pedunculata HOFFMANN (291).

Pirena prunum FLEMING (148).

Ascidia sordida ALDER u. HANCOCK (9); FORBES u. HANLEY (155).

Ascidia affinis ALDER u. HANCOCK (215).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft
Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1909](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmeyer Robert Heinrich Hermann

Artikel/Article: [Abgeänderte Artnamen einiger Ascidien 225-227](#)